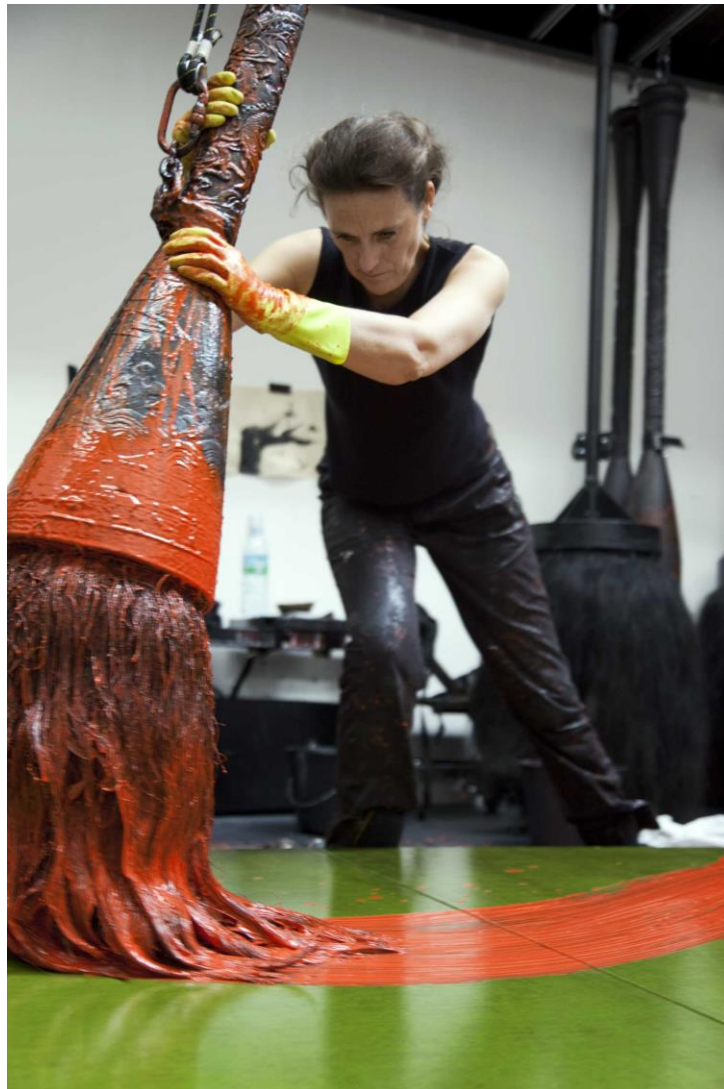


Jahresberichte 2021



Eine Künstlerin, die zupackt: Fabienne Verdier in ihrem Atelier
Foto von Philippe Chancel

**Vorstand, Geschäftsleitung, Geschäftsführung,
Vertreterinnen im Vorstand der OdA AR-
TECURA, FORUM Redaktion und Sektionen**

Aarburg, im April 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Das Wort der Präsidentin.....	3
Geschäftsleitung, Finanzen und Administration Therapeutenliste.....	3
Geschäftsstelle.....	3
Ressort Mitgliederdienst.....	4
Ressort Qualitätssicherung.....	4
GPK-Vertreterinnen im Vorstand der OdA ARTECURA.....	5
Sektion selbständig Erwerbende.....	6
Sektion LDM.....	6
Sektion apk-Kompass.....	7
FORUM-Redaktion.....	7

Das Wort der Präsidentin

Sabine Böni



Geschätzte Leserschaft

Wir blicken auf ein anspruchsvolles, von der Pandemie geprägtes Jahr zurück.

Umso dankbarer sind wir, dass wir durch unsere Weiterbildungen die Möglichkeit bieten konnten, sich teilweise virtuell, mehrheitlich auch vor Ort mit Berufskolleg:innen zu treffen und auszutauschen.

Es freut uns ausserordentlich, dass es zudem gelungen ist, mit mehreren Verbänden Kollektivabos für die Fachzeitschrift «Forum für Kunsttherapien» abzuschliessen und so das Organ weiter zu stärken.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung haben sich mit mehreren Fachpersonen aus den Bereichen Kommunikation und Grafik intensiv mit Vision und Strategien unseres Verbandes auseinandergesetzt und einen Vorschlag für einen Neuauftritt vorbereitet. Auf vielseitigen Wunsch, empfehlen wir der GV vom 7. Mai 2022 die Annahme folgender Namensanpassung:

GPK

Fachverband für Kunsttherapie
gemeinsam, persönlich, kreativ

Die drei Buchstaben sollen erhalten bleiben, das Logo wird aufgefrischt, Website und Briefschaften sollen erneuert werden.

Als grösster Schweizer Kunsttherapieverband möchten wir alle Fachrichtungen professionell vertreten und trotz wachsenden Mitgliederzahlen familiär und persönlich bleiben.

Ich bedanke mich herzlichst bei allen Verbandsmitgliedern für Ihre Treue und für das grosse Engagement all derer, welche im Folgenden aus ihren Ressorts berichten werden.

Geschäftsleitung, Finanzen und Administration Therapeutenliste

Nicole Viviane Chuard



Ich war im 2021 schwerwichtig für die Finanzen, sprich die Erstellung des Budgets 2021 und die Überwachung des Jahresabschlusses 2020, zuständig. Daneben hat die Organisation der GPK-Weiterbildungen 2021 und 2022 in Zusammenarbeit mit Martina Brugnoli, aufgrund der Rahmenbedingungen rund um Covid-19 und der damit verbundenen Unsicherheiten, sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Weiter habe ich mich um die Aktualisierung der Webseite, die Beantwortung von Mitgliederanfragen, die Vorbereitung der GV und der Retraite des Vorstandes, die administrativen Aufgaben zur Therapeutenliste, die Erstellung und den Versand des Newsletters sowie der Mitteilungen an GPK-Mitglieder gekümmert.

Finanzen

Im 2021 haben wir die Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 4'706.23 abgeschlossen. Dies hängt insbesondere mit den Ausgaben zusammen, welche der GPK für die Erarbeitung seines Kommunikationskonzeptes und der neuen Kommunikationsmittel getätigt hat.

Ein grosses Dankeschön möchte ich Markus Gramm, unserem Buchhalter von der Stiftung Battenberg aussprechen. Leider ist es uns (noch) nicht gelungen, einen Ersatz von Mirjam Daniel für die Revision der Jahresrechnung zu finden. Interessierte melden sich bitte auf dem Sekretariat, info@gpk.ch.

Geschäftsstelle

Martina Brugnoli

Wiederum vielseitige Anfragen zu verschiedenen Themen, mehrheitlich per E-

Mail, aber auch telefonisch, von extern und intern. Triagierung der Anfragen bei Bedarf an den Vorstand oder an die einzelnen Ressortmitglieder inkl. der Mithilfe bei der Organisation der Weiterbildungen des GPK.

Ressort Mitgliederdienst

Cornelia Grossenbacher



Als Verantwortliche für das Ressort Mitgliederdienste bin ich für die Überprüfung der Aufnahmeformulare für Neueintritte verantwortlich und erhalte ebenso die Austrittsmeldungen zur

weiteren Verarbeitung. Neu kontaktiere ich alle neu eintretenden Mitglieder per Telefon. Dieser Kontakt ermöglicht einen ersten Austausch und macht den GPK persönlich.

Für Fragen und Anliegen aus dem beruflichen Alltag bin ich Ansprechperson.

Als Verantwortliche der Sektionen habe ich mich gemeinsam mit dem Vorstand entschieden im letzten Jahr kein Gesamttreffen der Sektionen durchzuführen. Einige Sektionen befinden sich im Wandel und haben im Moment variable Leitungsmodelle gewählt. Geplant ist ein Treffen im nächsten Jahr. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen ganz herzlich für die aktive Arbeit in den Sektionen. Diese sind ein wichtiger Bestandteil unseres Verbandes.

Mit dem gesamten Vorstand habe ich mich für die Stabilität und die Weiterentwicklung des Verbandes mit Herz und Engagement eingesetzt.

Danke für euer Vertrauen.

Mitgliederzahlen per 31. Dezember 2021:

Total 451 Mitglieder davon sind

- 367 ordentliche Mitglieder
- 27 assoziierte Mitglieder
- 50 pensionierte Mitglieder
- 7 Ehrenmitglieder

• Ein- / Austritte 2021

- Eintritte 25
- Austritte 26

Ressort Qualitätssicherung

Anna Ursprung



Wieder ein sehr bewegtes Jahr liegt hinter uns. Eine Herausforderung folgt der nächsten - im grossen Weltgeschehen, und oft wohl auch in den Geschehnissen unseres

«kleinen» Alltags. Um unseren Titelträgerinnen und Titelträgern etwas Entlastung zu bieten, haben wir im letzten Herbst auf eine Re-Qualifizierung verzichtet und den Fachtitel, ohne Überprüfung, als Entgegenkommen um ein Jahr verlängert. Nun hoffen wir, dass das begonnene Jahr uns in Bezug auf die Pandemie nicht mehr ganz so viel abverlangt, so dass die Anforderungen für eine Re-Qualifizierung im Herbst 2022 leichter zu erreichen sind.

Momentan hat der GPK 69 Titelträger und -trägerinnen. Davon 39 Reguläre (wovon 3 für zwei Jahre sistiert haben) und 30 Pensionierte. Auch das Angebot der ASCA- Vergünstigung wird von einigen gerne genutzt.

In Freude an unserem spannenden Beruf, schaue ich gespannt auf das, was uns das Jahr 2022 noch bringen mag.

GPK-Vertreterinnen im Vorstand der OdA ARTECURA¹

Lucia Lucchi



Courage im Herzen.

Eine prosperierende Zusammenarbeit basiert bekanntlich auf klaren Grenzen und Verantwortlichkeiten. Damit wird eine Organisation tragfähig für ihre Aufgaben.

Grenzen zu setzen und anzusprechen benötigt eine gewisse Couragiertheit in Bezug zum Anliegen. Erwartungen könnten enttäuscht werden. Kurzfristig scheint es oft einfacher zu sein, irgendwie mitzumachen. Der Moment geht vorüber und mit ihm die Chance für eine aufrichtige Kommunikation. Diese ist wichtig, damit eine Organisation innovativ bleiben kann.

Viele haben es bemerkt und einige haben sich dafür bedankt: Die OdA hat die Pandemie hinsichtlich Kommunikation hervorragend gemeistert. Die Informationen waren von der Geschäftsleitung immer zeitnah und verlässlich verschickt worden. Zudem waren sie klar formuliert und orientierten die Mitglieder wegweisend. Beispielhaft war ebenfalls, wie an den Kunsttherapietagen im November 2021 in Bern die Massnahmen umgesetzt worden sind. Das Seminarerlebnis wurde in keiner Weise geschmälert. Richtig gut war das.

2021 ging die Organisationsentwicklung der OdA ARTECURA mit Herrn Kernen in eine zweite Phase über. Für die im Vorjahr entwickelte Strategie der OdA ARTECURA sollte eine wirksame und realisierbare Organisationsform gebildet werden.

Wir entwickelten in Arbeitsgruppen Varianten und Teillösungen möglicher Organisationsformen. Dabei untersuchten wir sehr genau, welche Chancen und Risiken die unterschiedlichen Varianten beinhalteten. Wir fragten uns dabei, welche Ablaufprozesse in der Organisation schliesslich welche Leistungen erzeugen würden? Was für eine Wirkung dies für die Positionierung und Entwicklung unseres Berufes hätte? Welche Voraussetzungen und Kompetenzen benötigt beispielsweise der Vorstand, damit er die Strategie der OdA ARTECURA tatsächlich verantworten kann?

Die von uns kreierten Organigramm-Entwürfe wurden jeweils gründlich, oft auch kontrovers diskutiert. Herr Kernen behielt dabei die Umsetzbarkeit unserer Varianten und Anliegen im Fokus. Die Diskussionen verliefen teilweise intensiv und sehr engagiert von allen Beteiligten. Neues wurde durch diesen Prozess hervorgebracht und erzeugte Einheitlichkeit. Ich bin zuversichtlich, dass wir bereits diesen Sommer zwei «auf Herz und Nieren geprüfte» Organisationsvarianten vorstellen können.

Seit fünf Jahren bin ich inzwischen im Vorstand der OdA ARTECURA aktiv. Die Wertschätzung war für mich immer spürbar. Vielen Dank.

Mit besten Wünschen für euch alle.

Jolanda Baldachin



Im letzten Jahr konnte ich an allen Vorstandssitzungen der OdA ARTECURA teilnehmen, was mich sehr freut. Auch der Informationsfluss zwischen dem GPK und der OdA empfand ich als gelungen.

¹ Organisation der Arbeitswelt, Konferenz Schweizerischer Kunsttherapieverbände

Mit Freude wirkte ich bei der Entwicklung eines standardisierten Präventionsangebotes mit. Das Angebot ist vor allem für Kunsttherapeut:innen mit eigenem Atelier gedacht. Der OdA ist bewusst, wie gut sich Kunsttherapie für die Prävention eignet, deshalb entwickelte sie in den letzten Jahren Ideen für standardisierte Angebote. Krankenkassen mögen Präventionskonzepte, die einen gewissen Rahmen haben und einer Qualitätskontrolle unterstehen. Das können wir mit unserem Konzept bieten. Noch braucht es technische Anpassungen auf der Webseite <https://kunsttherapie.swiss/>, die Hand in Hand gehen mit der Überarbeitung der Therapeutenliste, an der im letzten Jahr auch gearbeitet wurde. Leider hat uns Covid einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Projekte konnten nicht so schnell umgesetzt werden, wie wir gehofft hatten. Sobald das Präventionsangebot öffentlich gehen kann, wird die OdA ausführlich informieren.

Sektion selbständig Erwerbende

Cornelia Bernheim



Fachgruppentagung der selbständig erwerbenden Kunsttherapeuten GPK vom 22. Januar 2022 zum Thema: «Mehr Sichtbarkeit, mehr Klient*innen, mehr Erfolg».

Die 25 Teilnehmerinnen wurden von Cornelia Bernheim per Zoom begrüsst. Anna Ursprung informierte über aktuelle Projekte, die im GPK-Vorstand laufen. Nicole Viviane Chuard, unsere Referentin, führte uns, nach professioneller und praxisnaher Einführung mittels Collage oder schreibend zu eigenen Expertenthemen, auf die wir uns spezialisieren wollen. Danach definierten wir unsere Alleinstellungsmerkmale und tauschten uns über Erkenntnisse sowie Unsicherheiten aus.

Am Nachmittag ging es um unsere Positionierung, unsere Wunschkunden und ihre Bedürfnisse. Nicole Chuard stellte mit dem Marketingtrichter ein Instrument vor, das uns hilft, unser Marketing systematisch zu betreiben und differenziert einzusetzen.

Nächstes Jahr werden wir uns am Samstag, 28. Januar 2023, treffen. Bergit Fischer wird die Tagung zum Thema «Internal Family System (IFS)» gestalten.

Zusätzliche Informationen / Anmeldungen bitte per Mail an: info@malrain.ch

Sektion LDM

Conny Fenner



Corona hat uns alle herausgefordert. Veranstaltungen, Sitzungen, Weiterbildungen und auch unsere Treffen mussten abgesagt oder verschoben werden. Es brauchte Ideen und Kreativität um mit den Sektionsmitgliedern im Kontakt zu bleiben.

Tagung mit Weiterbildung vom 4. September 2021

Elena Nicolay und Conny Fenner gaben ihr Amt als Sektionsleiterinnen ab. Nach fünf spannenden und lehrreichen Jahren wollen sie diese Aufgabe weitergeben. Leider hat sich bis dato niemand für Übernahme des Amtes gemeldet.

Damit unsere Gruppe aktiv bleibt, hat sich Pia Graber bereit erklärt, das Treffen im April 2022 zu organisieren.

Weiterbildung Kunsttherapie in der Langzeitpflege und Palliative Care Abteilung

mit Cornelia Grossenbacher, Kunsttherapeutin ED, Institutsleitung Bildungsinstitut LDM.

Cornelia thematisierte die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die verschiedenen Arbeiten sowie Wirkungsfelder in der Langzeitpflege und Palliative Care sowie Praktisches aus dem Arbeitsalltag.

Es war interessant zu hören und zu beobachten, wie alle Beteiligten Hand in Hand mit viel Freude und Herz zusammenarbeiten. Dadurch ist eine hohe Lebensqualität gewährleistet.

Tagung mit Weiterbildung am 2. April 2022

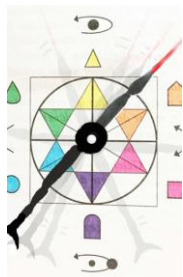
Pia Graber arbeitet seit viereinhalb Jahren im Jugendwohnheim «Zentrum Erlenhof» als Kunsttherapeutin in einem kleinen Teilpensum. Zuvor leitete sie 18 Jahre lang ein eigenes Atelier für Kunsttherapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Das Arbeiten mit Jugendlichen erfordert sehr viel Flexibilität und Kreativität. Die Jugendlichen im Wohnheim haben alle eine belastende Vergangenheit und sind oft therapiemüde. Es muss daher sehr individuell auf die Bedürfnisse der Klientinnen / Klienten eingegangen werden damit ihre Bereitschaft und Lust geweckt werden und eine Entwicklung möglich wird.

Wir freuen uns sehr auf diesen Tag. Allen einen herzlichen Dank für ihr Engagement.

Sektion apk-Kompass

Cornelia Bernheim, Danièle Vivian



Am Online-Sektionstreffen des apk-KOMPASS vom 21. März 2021 nahmen 22 Personen teil. Der Morgen war reserviert für: «Bildungspolitik update», Aktuelles aus dem Institut apk, der Auswertung der «Umfrage zur Jahrestagung Sektion apk-Kompass».

Nächstes apk-Kompass-Sektionstreffen findet wieder am Institut apk statt, am 26.03.2022 zum Thema «POM-Modell in

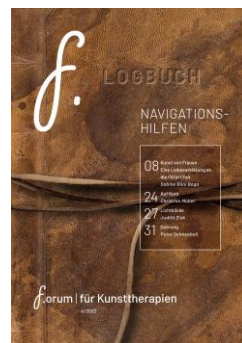
der Praxis» mit Monika Dolge und Diana Matthis.

Für den Nachmittag hatten Cornelia Bernheim und Danièle Viviane (Co-Leitung der Sektion) eine Weiterbildung vorbereitet: «Draussen vor der Tür»; Naturmaterialien in Verbindung zum Prozess-Orientierungs-Modells (POM, Orientierungsmodell für kunsttherapeutische Prozesse nach R. Verdun).

Online und mithilfe eines «Digital-Booklets» leiteten sie die Teilnehmenden an, in ihrem jeweils persönlichen Naturraum ein «Werk» zu erstellen. Anschließend wurde zuerst in 4-er-Online-Gruppen zu den Gestaltungen in der Natur ausgetauscht und beispielsweise Formen, Richtungen oder Gefühle im POM-Modell eingeordnet. Im ZOOM-Plenum regten die Zusammenfassungen aus den Gruppen zu einer kreativen Diskussion an.

FORUM-Redaktion

Simone Riner, Annetta Neyenhuys, Sabina Sciarrone, Judith Zink, Moni Dolge



2021 war für uns von der Forum-Redaktion erneut ein sehr lustvoll kreatives, aber auch arbeitsintensives Jahr. Unser lebendiger Austausch im Team zugunsten qualitativ guter FORUM-Ausgaben hat online sehr gut

funktioniert. Der direkte Kontakt hat uns jedoch zunehmend gefehlt und wir waren froh, uns wenigstens einmal alle zusammen real zu sehen und auszutauschen.

Im Sommer 2021 haben wir mit Judith Zink ein neues Redaktionsmitglied dazu gewonnen. Wir freuen uns sehr darüber und heissen sie noch einmal herzlich willkommen!

2021 sind erneut zwei Ausgaben der Fachzeitschrift FORUM erschienen – im Mai die Ausgabe I/2021 weiterführend zum Thema Trauma und II/2021 zu Scham.

Erneut haben wir für die FORUM-Ausgaben fachlich fundierte sowie praxisnahe Artikel von interessanten Autoren aus verschiedenen Fachbereichen der Kunsttherapie erhalten. Als zusätzliche Bereicherung und wertvolle Ergänzung zum jeweiligen Heftthema erleben wir die Bilder von zwei Künstler:innen, die uns auch persönliche Einblicke in ihr kreatives Schaffen ermöglichen.

Die Stiftung Battenberg und der Vorstand des GPK haben uns entscheidend bei der Realisierung des FORUM unterstützt. So ermöglicht uns der GPK beispielsweise neu auch, die gesamten FORUM-Ausgaben in Vollfarbe zu drucken, was neue Möglichkeiten schafft und die Gestaltung vereinfacht. Wir möchten uns bei allen bedanken, die sich mit uns zusammen immer wieder aufs Neue für das FORUM engagieren.

Mit dem gezeigten Titelbild möchten wir neugierig machen auf das topaktuelle Logbuch, welches Mitte Mai 2022 erscheint und mit über 20 ganz unterschiedlichen Beiträgen ungewohnt, erfrischend, inspirierend und einzigartig daherkommt. Unser Redaktionsteam wünscht viel Freude damit!

Aarburg, im April 2022